

Va. 79<sup>c</sup>. F.





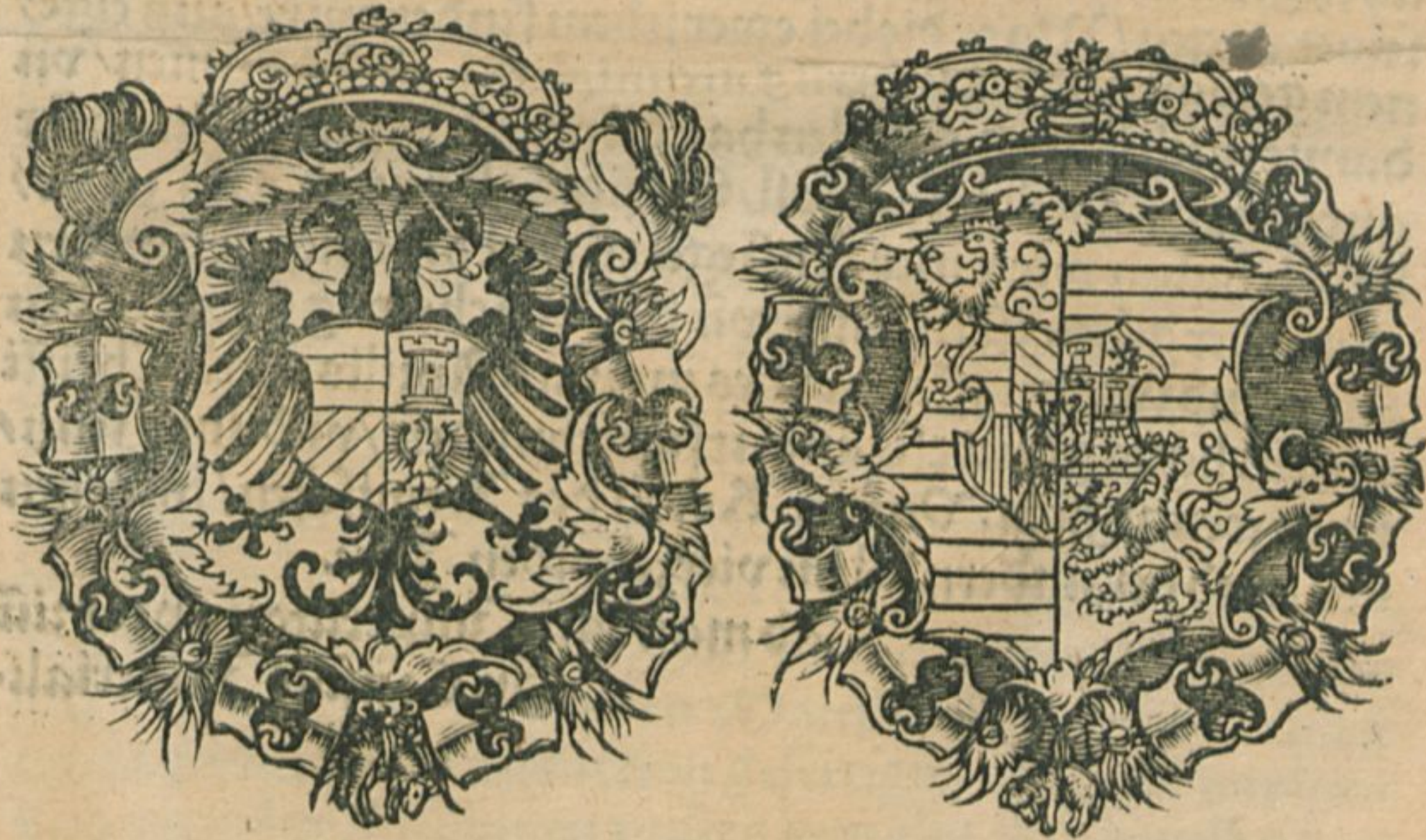




**Bschidt des  
Reichstags  
zu Speyer Anno  
M. D. xxix.** *22. April*

**S**ampt der keiserlichen Constitution Wie  
gebrüder oder schwister Kynder ires verstorben Vatter oder  
mütter brüder oder Schwester Erbschafft vnder sich theylern  
sollen.  
Vnd einem Keyserlichen Mandat der Widertauffer halber  
ausgangen.

*Surreffio*



**Cum gratia et privilegio  
Imperatoris**



127. univ. 17. 17. 17. 17. 17.

# Wir Karl der fünft von

Gottes geraden Erwelter Römischer Keyser/ zu allen zeyten  
merer des Keychs. In Germanien zu Hispanien/ beyder  
Sicilien vñ Iherusalem ic. König/ Erzhertzog zu Osterreich  
vnd Hertzog zu Burgundi/ Graff zu Habsburg/ Flandern  
vnd Tirol ic. Thun Kuntzaller mēiglich Vnd sonderlich  
allen vñ jeden Buchdruckern/ Wo vñ an welche ortē die im  
Heyligē Römischē Reich gesessen sein. Das wir vnserm vñ  
des reichs liebē getrewē Rathysen Awerbach vñ Aschaffenburg  
den abschidt jtz gehalten reichs tags zu Speyer in druck  
zubrigē beuelhē lassen habē/ dieweil er sich nūn des vns zu vn  
dertheneger gehorsam vñ gefallen etwas mit vnstattē vnder  
nomen. Damit er dan desselben widderumb/ wie pillich zim  
lich ergetzlicheyt entpfahē/ So gepieten wir euch allen obges  
melten/ samentlich vnd jedem in sonder bey straff vñnd peen  
zehen margk lotigs goldes Vns halb in vnser vñnd des Rei  
chs Chamer/ Vnd den andern halben theil gedachtem Rath  
ysen awerbach vnableslich zu bezalen. Vnd wollen das ire  
oder einicher auß euch/ durch euch selbs oder sunst jemandes  
von ewrent wegen/ den berürten abschidt Rathysen Awerb  
bach in zweyen iaren den nesten nacheinander volgendt mit  
nachdrucker/ Oder zu feylem Kauff habet oder ausleget/ bey  
verlierung obgemelter pene vñnd des selben ewers truckts/ Den  
auch gnäter Rathys durch sich selbs oder einen andern vñ  
seiner wegen/ Wo er die bei ewer jedem finden wirt/ auß eige  
nem gewalt on verhandlung mōniglichs zu sich nemen/ vñ  
damit nach seinem gefallen handeln vnd thun. Daraneer  
auch nit gefreuet haben soll/ Sonder all generd. Des zu vrs  
Kuntz haben wir vnser Insiegel zu ruck dis brieffs thun druck  
cken. Der geben ist in vnser vñnd des Reichs tag Speyer den  
zwey vñnd zwentzigsten tag des monats Aprilis nach Christi  
vnser herro gepurt Tausent sunffhundert/ vñnd im Trens  
vñnd zwentzigsten. Vnserer Keych des Römischen/ im zehent  
den/ vñnd der andern all im vierzehenden Jare.

Ad mandatū Imperatoris propriū  
In Consilio Imperiali.



# Abshidt des Reichstags *Speyer*

## Wir Ferdinand von Got

tes gnadenn König zu Hungern vnd Behem Infant zu Hispanie Erzhertzog zu Osterreich Hertzog zu Burgüdi zu Steier/zu Kernten/zu Krain/ In Schlesien vnd zu Wirtemberg Marggraff zu Nerhern vñ Graff zu Tirol/ Statthalter im heiligen Römischen reich. Vnd von den selbē gnadē Wir Balthasar Bischoff zu Malten/postulirter zu Hildesheim/vñ Coadiutor des Stiffes Costenz Orator/ General Friederich pfaltzgraue bey rheim Hertzog zu Beyern/Wilhelm auch pfaltzgraue hertzog in obern vñ nidern Beyern/ Erich hertzog zu Braunschwigk vñ Lünenburg/vñ Bernhardt Bischoff zu Trient/des aller durchleuchtigste großmechtigster/hochgebornen fürsten vñ herren/herrn Karles des fünfften erwelten Römischen Keyser zu disem Reichstag alher gen Speyer sondere verordnete Commisarien

Bekennen vnd thün hiemit Eunch vñ öffentlich/Nachdem Römische Keyserliche Maiestat/vñ unser aller gnedigster herr auß erfodern der hochē notturfft zu fürderung des heyligen Römischen reichs/vñ sonderlich Teütscher nation/ehr/nutz vñ wolfart eynen gemeynen reichstag abermals alher gen Speyer außschreiben vñ verkündigen lassen von etlichen notwendigen puncten als des zwispalts halber vñsers heyligen Christlichen glaubens.

Item wie vñ welcher massen dem Türcken mit eilender hilff vñ beharlichem widerstant begegnet/Auch regiment vñ Camergericht weither vñderhalten werden möge/darzu andern notturfftigen sachen ferrers innhalts irer Keyserlichen Maiestat außschreibens vñ instructione. zūhandeln zūrat schlagen vñ endlich zūschliessen/vñ aber yr Maiestat auß hochwichtigen vñ treffenlichen obligenden vñ verbindeungen auff solchem tag eygner person nit hat erscheinē mögen vñ vns von wegen yrer Maiestat darzu mit notturfftigen gewalt vñ instruction gefertiget. So habē wir laut vñ vermöge desselbigen vñsers gewalts vñ beuelhs der gleichen Churfürsten/Fürsten/Prelatē/Grauen vñ Stenden des heyligen Reichs so in dapfferer anzal personlich als hie erschienen vñ der abwesenden botschaften obgemelte vñ andere punct vñ artickel mit zeitigē dapfferem rath ermessen/erwegen vñ vns daruff samentlicheyns abschieds derselbigen ratschleg vereynigt vñ verglichen/wieder selbig vñ artickel zu artickeln hernach volget.

A ij



Abſchriſt  
Reichstags

Vnd anſenglich/belangend den artickel des zwispalt  
vnſers heyligen Chriſtlichen glaubens Dieweil hievor/zit  
vñ gehalten Reichstagen vnd auch ytz nach dapfferm ge  
habtem ratſchlag zu Chriſtlicher vereynigung vñ hynlegug  
ſolichs irſals nichts fruchtbarers oder beſſers hat fundem  
oder bedacht werden mögen/dan ein frey general Concilium  
inn Teütſcher nation zu haben/wiedan keyſerlich Maieſtat  
hievor durch die Stend darumb erſucht vñ gebettend aſſel/  
bigbey bößlicher heyligkeit zu fördern ic.

Vnd aber Churfürſten/ Fürſten vñ Stende ab irer keyſer/  
lichē Maieſtat itzo alhie vbergeben Inſtruction vernomen  
das irer Maieſtat nit alleyn gefellig das Concilium für zu/  
nemen ſonder das ſie vertröſtung thut gewiſſe ſein daß das/  
ſelbig general Concilium zu halten/durch bößlich heyligkeit  
nit gewegert das ir Maieſtat auch fördern wolt damit das  
ſelbig durch bäßlich heyligkeit neben irer keyſerlichen Ma  
ieſtat außgeſchrieben werde/ So haben Churfürſten/ fürſten  
vñ Stend irer Maieſtat vff ſollich ir vertröſtung noch/  
mals vffs vnerthenigſt thün ſchreibē erſuchen vñ erinnern/  
das ir keyſerlich Maieſtat als das oberſt haupt vnd Voge  
der Chriſtlichey ſolichē ſchwerē fall vñ obligē gemeiner Teüt  
ſcher nation/vnd das der handel keinen langē verzüg mehr  
erleyden mag guediglich behertzen/daran ſein vñ fördern  
wolt damit zum cheſten ymmer muglich ein frey Chriſtlich  
general Concilium/vund vngenerlich vffs lengſte in einem  
jar nach dato außgeſchrieben/vnd darnach zum lengſten in  
einem jar oder anderthalben angefangen/vñ in Teütſcher  
nation an den hievor beſtimpten plätzen als zu Metz/Cöln/  
Wentz/vnd Straßburg.oder an einer andern gelegen mal  
ſtat in der ſelben Nation gehalten. Damit die Teütſch Nati  
on im heiligen Chriſtlichen glauben/vereinigt/vnd der ſchwe  
bend zwispalt. erortert werden moge.



## Des Reichstags *Sperr*

Wo aber auff obestimptzeit/das general Conciliū auff zufälliger ver hinderung Bapstlicher heiligkeit/oder sunnst ye sein für gang nit haben mocht/das alsdan ire Maiestat/ein gemein versammlung aller Stennde Teutscher Nation/vnd anderer/so darzü züerfordern/die notturfft erheischen wirdet/vff angeregtzeit/vñ obestimptemalstat eine/in Teutschelandt/auschreiben liefs/vnnd das ire Maiestat als das heüpt/bey sollicher versammlung aller sachen zü güte/eigener person auch sein wolt/Vnd sollichts alles dermassen fürdern vnd in würcklich volnziehungbringen Damit es on einiche verlengerung vnd weygerung/wie das die höchste notturfft erfordert/seinen gewissen für gangt erreiche

Vnnd nach dem in dem abschiede des gehalten Reichstags alhie zü Speyer ein Artickel begriessen Inhaltend Das sich Churfürsten Fürsten vnd Stende des Reichs vnd der selbē Botschafft einmütiglich verglichen vnnd vereinigt haben/mitler zeit des Conciliums/mit iren vnderthanen in sachen das Edict durch Keyserlich Maiestat auff dem Reichs tagt zü Wormbs gemacht/berühret/zü leben/zü regiren vnnd zü halten Wie ein ieder sollichts gegen Got vñ irer Maiestat hofft vnd erwet zü uerantworten.

Vnnd aber der selb Artickel bey vielen inñ einen grossen mißuerstandt/vnd zü entschuldigung allerley erschrockliche newen lere vnd secten/seither gezogen vnd außgelegt hatt werden wollen. Damit dan sollichts abgeschritten/vnd weiter abfal/vnfridt/zwitracht/vnd vnrathe/für komen werde So haben wir vns sampt Churfürsten. Fürsten. Prelaten. Grauen vnd andern Stenden Entschlossen. Das die Ihenigen/so bey obgedactem Keyserlichen Edict/byß anher blieben/nün hinfür an/auch bei dem selben Edict biß zü dem künfftigen Concilio verharren/vnd ire vnderthanen/darzü halten sollen vñ wollen. Vnd aber bei den andern Stenden/bey denen die anndere lere entstanden/vnnd zum theil onmerglichen auffrühr beschwert/vnd generde/nit abgewent werde mögen Sol doch hinfür alle weiter newerung/byß zü künfftigē Concilio/so viel möglich vñ menschlich/verhüt werden

A iij

*Corin. 47.*

## Abſchidt

*Michaelis 1570*

Vnd ſonderlich ſoll etlicher leer vnd ſecten ſo viel die  
hochwirdigen Sacrament/des waren Fronleichnams vnd  
blüts/vnſers herren Iheſu Chriſti/zugegen. bei denn Sten-  
den des heiligen Reichs Teutſcher Nation/nit angenommen  
noch hinſüran zu predigen geſtat oder zügeloffen Deß gleichē  
ſollen die Empter der heiligen Meß nit abgethan. Auch nie-  
māts an den orten/da die andere lere entſtanden/vñ gehaltē  
wirdet/die Meß zühörē. verboten/verhindert. noch dar zü  
oder dauon getrungen werden.

*Rekapitulat*

## Nach dem auch kurtz-

lich ein new Sect des Widdertauffs entſtanden/ſo in gemey-  
nem Rechten verboten/vñ vor viel hundert jaren verdäp-  
t worden iſt. Welche Sect vber Keyſerlich außgangen Wann  
dar ye lenger ye mer ſchwerlicher inbricht/vnnd vberhandt  
nympt. Vñ dan ir Maiestat ſollich ſchwer vbel/vñ was dar  
auß volyemung/zü fürkomē/vñ fried/vnd einigkeit im heili-  
gen Reich zü erhalten. Ein rechtmäßig Conſtitution/Satz-  
ung/vnd ordnung auffgericht vnd allenthalben im heiligen  
Reich zü erkünden verſchafft. Also lautend Das alle  
vnd yede widdertauffer/vnd widdergetauffte mannen vnd  
weibs perſonen/verſtendigs alters von natürlichen leben  
zum todt/mit dem Feuer. Schwert oder der gleichē/nach ge-  
legenheit der perſonen/on vorgehend der geiſtlichen Richter  
Inquisition gericht/vnd gepracht werden. Vnd ſollen derſel-  
ben Fridbrecher/Hauptſecher/Landleuffer/vnd die vffrüri-  
gen Auffwiegler/des berurten laſters/des Widdertauffs/auch  
die ſo daruff beharren/oder zum andernmal vmbgefallen/  
In ſollichem/keins wegs begnadet/ſonder gegē yem vermo-  
ge ſollicher ſatzung/ernſtlich mit der ſtraff gehandelt werden  
Welche perſon aber iren irſal für ſich ſelbſt/oder anff vnder-  
richt vndermanung vnuerzuglich bekentē/den ſelben zü wi-

# Des Reichstags *Spree*

derriffen. Auch büß vñnd straff darüber anzunemen willig sein/ vñnd vmb gnadebitten würden. das dieselbigen nach gelegenheit yres stands / wesens / iugent vñ allerley vmbstende mögen begnadet werden / Das auch eyn yeder sein kinder / nach Christlicher ordnung / herkommen vñnd gebrauch / innder iugēt tauffen lassen soll. Welche aber das verachtē vñnd nicht thun würden / vff meynung als soll derselbig kinder tauff nicht sein / das dieselben / so darauff zübeharren vñnderstündē / für ein widdertauffer geacht / vñ ob angezeygten keyserliche Constitution vñnderworffen sein. Vñnd soll keiner derselbigē / so auß obangezeygten vsachen begnadet werdt / an andere ort relegiert / vñnd verwiesen / sonder vñnder seiner oberkeyt zü bleyben verstrickt / vñnd verbunden werden / die dan ein fleißig auffsehens haben sollen / damit sie nit widerumb abfallē.

*bayrisch*

¶ Dergleichen das keiner des andern vñnderthanen oder verwandten / so des widertauuffs halber / von yrer oberkeyt gewichen / oder außgetreten enthalten / vñnderschleiffen / oder fürschiebē / sonder als baldt dieselbig oberkeit / darunder sich der entwichen enthelte / solcher vberfarunginnen oder gewar wirdet / soll er gegen demselben / so entwichen / laut obberürter keyserlichen satzung stréglich hädeln / vñnd sie darüber nit bey sich leiden oder duldenn / alles bey penoder acht ic / das dar nach wir / auch Churfürsten / Fürsten / Prelaten / Grauen / vñnd Stende / vñns einmütiglich verglichē solicher keyserliche Constitution / ordnung vñnd satzung in allen oberzelten puncten vñnd articulen / trewlich vñnd fleißiglich zügeleben / nach zükommen / vñnd züuolziehen.

¶ Vñnd als zü Nürnberg vff den zweyen letzten alda gehalten Reichstagen / zwen articulen / sonderlich der prediger / vñnd druckerey halber verabschidte vñnd verwilligt worden sein / haben wir vñns sampt Churfürsten / Fürsten / Prelaten / vñnd Grauen verglichen / vñnd vereyniget / das dēselbig nochmals gelebt vñnd volg gethan werde. Nemlich das eyn yeder Churfürst / Fürst / Prelat / Graff / vñnd andere Stende im Reich / mit allem möglichem fleiß in seiner oberkeyt bestellen vñnd versfügen / das mit allen predigern füglich vñnd zymlicher weiß gerede

*in vñnd*

# Abſchidt

geredt vnd gehandelt werde/ inn yren predigen zuuermeyden/ was zu bewegung des gemeynen mans/ widder die oberkeit oder die Christen menschen/ in irrung zu führen vrsach geben möcht/ sonder das sie allein das Euangelium/ nach außlegung der geschribten/ von der heyligen Christlichen kirche approbiert/ vnd angenommen/ zu predigen vnd zu leren/ vnd wes disputirlich sachen/ sich desselbigen zu predigen vñ zu leren zu enthalten/ sonder gemelts Christlichen Concilij entscheidts zu gewarten.

**D**arzu sollen vnd wollen wir auch Churfürsten/ Fürsten vnd Stende des Reichs mitler zeit des Concilij in allen druckereyen/ vnd bey allen büchfürern/ eins yeden oberkeyt/ mit allem möglichem fleiß/ vorsehung thun/ das weiter nichts neues getruckt/ vnd sonderlich schmehe schrift weder öffentlich oder heymlich gedicht/ getruckt/ zu feylem kauff getragē oder auffgelegt werde/ Sonder wes derhalb weiter gedicht/ gedruckt/ oder feyl gehabt wirdet/ Das soll zuuor von yder oberkeit/ darzu verordente verstendige person besichtiget/ vñ so darin mengel befunden/ soll dasselbig zu trucken/ oder feyl zu haben/ bey grosser straff nit zugelassen/ sonder also strenglich verbotten vnd gehalten/ Auch der dichter/ drucker/ vnd verkauffer/ so solch gebot vberfahren/ durch die oberkeit/ darunter sie gefessen/ oder betretten nach gelegenheit gestrafft werden.

**W**ir/ auch Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Grauen/ vnd Stende/ haben vns einmütiglich verglichen/ vñ ein ander in gütten waren trewen zugesagt vnd versprochen/ das feyner vom geystlichen/ oder weltlichen Stande/ den andern des glaubens halber/ vergewaltigen/ tringen/ oder vberziehen/ noch auch seiner Renthe/ zins/ zehenden/ vnd güter entwerhen/ Desgleichen keiner des andern vnderthanen/ vnd verwandten/ des glaubens vnd anderer vrsachen halber/ In sonder schutz/ vñ schirm/ widder yre oberkeyt/ nemen sollen/ noch wollen/ alles bey pene vnd straff des keyserliche zu Wormbs auffgerichtten landfriddens/ welcher alles seins inhalts/ in wir den bleiben/ vestiglich gehalten/ vnd vollen/ zogen werden soll.

Vnd

*Con violatos 2 imitari  
at qm l'v' h'v' d'v' g'v' t'v' v'*

# des Reichstags *Speyer*

**I** Vnd damit an solcher vollziehung keyn mangeller/ schein. So haben wir auch Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Grauen/ vnd Stende vns weiter verglichen/ vnd vereyniget/ so sich zutrüge/ das cynicher stande/ widder alles obgemelt/ den andern mit heres krafft/ oder sunst gewaltiglich vberziehen wolt. Das alsdan das keyserlich Chammergerichte vff ansuchen/ des oder der/ so sich des vberzügts besorgten/ vñ sich gebürlichen rechten erbottē/ völligen/ beuelh/ gewalt vnd macht haben/ denen so in gewerben vnd rüstung stunden/ bey der pene vnd straff der acht von solchem seinem gewaltigen theilichē fürnemen vnd vberzügē abzüstehn/ vnd sich gebürlichen rechtens gnügen zulassen/ zū gebieten.

**I** Wo aber der/ oder die/ denen also gebottenn/ vngheorsam sein würden/ soll alsbaldt der Keyserlich Fiscal gegen dem/ oder denselbigen vngheorsamen/ zū der declaration/ vff obbemelte Mandat/ onuerzüglich vñnd zūm fürderlichsten procedirn/ vnd vollenfaren/ Auch dieselben vngheorsamen/ durch das Chammergericht in die acht/ vñnd andere pene des landtfridens/ wie sich gebürt ercleret/ vnd erkent werden/ vñ soll neben solchē nichts desto weniger das Chammergerichte/ gegen allen vñnd yeden/ Helffer/ des/ oder der Jhenenn/ so wie obgemelt in rüstungen vñnd fürnemen des gewaltigen vberzügts stündenn/ ein gemeine abforderung bey pene der Acht/ Auch zūm fürderlichsten außgehn lassen/ Dergleichen die adere anstossende gelegen Reichs Stende/ auch alsbald/ bey berürter pene der acht/ zū handthabūg alles/ wie obsteht erfordern/ vnd ermanen/ dem oder den jhenenn/ so also vberzogen/ vnd vergweltigt werden woltenn/ mit statlicher hilff zū ziehen/ vnd rettung zū thun.

**E**s soll auch der vergwaltiger denē/ so obberürter maß erfordert/ vnd zūgezogen weren/ iren vffgewandten Kriegs kosten/ ab zūtragen/ vnd zū erstatten schuldig sein/ vnd innder helffer willenn stehn/ den vergewaltiger alsbald mit der that zū ablegung des kosten/ zūuermögē/ oder vffmessigung des Chammergerichts mit pene der acht/ solchs von ym zū bringē. Darzū ym auch das Chammergericht also fürderlich vnd vngewegert/ verholffen sein soll.

B



*9 Insultantes & rebelles subditos*

## Abſchidt

**D**ergleichen ſoll der artickel vff nechſtgehalten Reichs-  
tag/alhie zu Speyer/der vffrürigen vnderthanen halber ge-  
macht/ auch inn werden vnd crefftten beſtehn/ vnd bleiben.  
Nemlich wo einicher Oberkeit vnderthanen/ geiſtlichs oder  
weltlichs ſtands/errer zuſamē lauffen/ widerumb auffrür  
vñ entpörung erweckē/ Alſdan ſollē die nechſt anſtoſſen Chur-  
fürſten/ Fürſten/ Grauen/ vnd andere oberkeit/ auff derſel-  
ben oberkeit/ darin die auffrür entſtanden/ anſuchenn/ vor-  
ſundt/ vnd angeſicht/ Auch zum eylentſten zu roß/ vnd füß  
auff ſein erfordern zu ziehen/ retten/ vnd helfen/ vnd wo der  
ſelben hilff/ ſo alſo erſucht/ zu der entſtanden auffrür zu ſch-  
wach were/ alſdan ſollen die andern/ nechſtgeſeſſen Churfür-  
ſten/ Fürſten/ vnd Stende auff erfordern/ wie vorſteht/ glei-  
cherweiß zum ſterckſten ynen möglich/ auch zu ziehen/ die vn-  
gehorſamen auffrürigen/ widerumb zu ſtillen/ in gehorſam  
zubringen/ vnd der gebüre zu ſtraffen/ vnd vns alle eyner ge-  
gen dem andern hyrin nicht anders erzeygen/ vñ halten/ als  
ob ſolich auffrür vnd entpörung in vnſer yedes eygen Für-  
ſtentumb/ herſchafft/ vnd gebiet begeben/ vnd zugetra-  
gen hett. Vnd in maſſen/ eyn yeder/ von dem andern gern ge-  
than haben/ vnd nemen wolt.

**D**amit auch der hilff halber zwifchen dem helffer vnd  
den ihenen ſo geholffen wridet in ſollichem kein irrung oder  
Miſuerſtandt entſtee. So ſoll die hilff der Churfürſten Für-  
ſten/ Prelaten/ Grauen oder Stende ſo zu rettung vñ hilffe  
von dem andern gefordert werden/ die Oberkeit in des Für-  
ſtentumb/ herſchafft oder gebiet/ die auffrür entſtanden were/  
zu roß vnd füß auff ſterckſt vnd ſo von nöten vff iren ſelbſt  
coſten vnd ſchaden einen Monat lang widder die vngehor-  
ſamen vnderthanen beſtehn/ Doch das inn ſolchem Monat  
der an vñ abzügk gerechnet/ würde ſich aber ſolch hilff vber  
ein Monat erſtrecken vnd verziehen/ Soll alſdan der ihene  
dem die hilff beſcheen were/ ſich mit dem helffer vmb die hilff  
ſo er vber den Monat thün vnd erzeigen wridet vereinigen  
vnd vergleichen/ darzu ſich der helffer gegē dem er geholffen  
alſo leidlich/ früntlich vnd nachbarlich ſolicher hilff halber  
halten vnd erzeygen ſoll wie er dan von andern in gleichem  
fal gern gehabt vnd gethan haben wolt.

# des Reichstags Spyrer

## Eilendt hilff.

*Türck v. Vngarn*

Zum andern souil den puncten oder artickel der eilende hilff betrifft/ Nach dem auß der Keyserlichen Instruction vernomen das sich der Türck auffß höchst bewerbe/ des fürsatzs vnd gemüts noch disen frülینگ die Cron zü Hungern vnd gemeyne Christenheit gewaltiglich züüberziehen/ habē Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Grauen vñ andere Stende erwegen/ Welcher massen der Türck des nechstuerschienen Sechs vnd zwentzigsten jars die Cron zü Hungern gewaltiglich vberzogen/ den sieg behalten/ Vnd dardurch dieser zeit den merer teil der besten Schloß Besß vnd beuestigung gegē Hungern vnd Teütschen Landen gewaltiglich innen habe vnd in der Crone zü Hungern macht vñnd gewalt nit schehe/ dē Türckē allein widerstāt züthū/ deshalb die sach nimehr dahin gewachsen/ das wo der Cron Hungern nit statlich hielff zü widerstandt dem Türcken beschicht/ das er das gätz Königreich Hungern/ Auch die anstossenden Fürstentumb vñd herschaften vnder seinen gewalt bringen vñd fürter in Teüsch land ziehē möcht. Soledan der Türck abermals seinen willen gegen der Cron zü Hungern da der almechtig fürsey/ erlangen/ Vñd gegen andern anstossenden Fürstenthüben fürdringen/ was mer glichen vnratß ganzer Teütscher Nation darauß volgen/ was erschrecken/ cleymütigkeit/ vñ abfall das allen halben geperen/ were lechtiglich züerachten/ Vñd darumb vns samentlich vñ einmütiglich entschlossen/ das Cristlich Königreich Hungern inn betrachtung das da durch gemeiner Cristenheit/ sonderlich teütscher Nation ehre nütz vñd wolfart/ zü irem selbst trost vñd heil geschafft/ fürgenomē vñd gehandelt nit züuerlassen. Darüb vñnd damit die Eilend hilff desto statlicher geschee/ haben wir auch Churfürsten Fürsten vñd Stende bewilligt vñd zügelassen/ das die anderthalb vñrtheil drey Monar vñd ein halb vñrtheil/ sechs Monar zü füß/ darzū die vier tausent zü Rose/ so noch von der hienor bewilligte hylff zü Romzügk vñd gegen dē Türcken gebraucht werden soll/ vorhanden Auch ane ein gelt geschlagen/ vormogedes anschlags sollicher bewilligter hielffe halber zü worms gemacht/ vñd zü sampt dem vorgeantē zweien vñrtheil zü füß der Cron zü Hungern oder den anstos

*621*

B ij



# Abschidt

senden Fürstentumb wo es am nörtigsten sein wirdet/ gegē dem Türcken zu hilff gewandt vnd gebraucht werde/

Vñdamit ein solch statlich dapffer hilff nit vergeblich oder vnfruchtbarlich fürgenömen auch niergēt anders wohyn/ Dann alleyn zu gegewehre vnd widderstandt dem Türcken vnd nit ehe/dañ so der Türck eynen gewaltiglichen heertzigt auff Hungern oder die nachbenanten anstossenden fürstentumb Teutscher nation fürnemē gebraucht werde/ So ist mit den Churfürsten vnd Fürsten im abschidt zu Eßlingen begriffen/ ytz so alhie souil gehandelt/ das sie yeder zeit gewis se küntschaft legen/ vnd machen sollen vnd wollen wie es alenthalben mit des Türcken handlung vnd fürnemen gelegen vnd was ein yeder der Sechs Churfürste oder Fürsten sich deshalb erkündet vnd gewis erfaret/ oder sunst für sich selbst innen wirdet das soll eyner dem andern yederzeit förderlich zuerkennen geben vnd verstendigē/ vnd wo sie befinden das des Türcken fürnemen dermassen gestalt/ das die notturfft erfordernt würde obbemelte bewilligte hilff der Cron zu Hungern fürzustrecken vñnd zuleysten Sollen sie alsdann sampt den vier geordneten Regiments Rāth/ für sich selbs oder auff ansuchen der Cron zu Hungern das gelt so algereidt von dē zweyen viertheln erlegt / vñnd hernachmals von yeziger anlage / gefallen vnd erlegt werdenn soll von den ihenen/ so es eingenommen/ zuerfordern vnd zuentpfahen haubtleut vñnd kriegs volck zu Ross vñnd fuß wie sie sich des mit Königlicher würde zu Hungern am nützlichsten vñnd erschieslichste vereinigē mögen oder für sich selbs für das best ansehen vnd entschliessen werden auffzunemen vñnd zubesstellen/ Vñnd dasselbig volck Königlicher werden zu Hungern zu zuschicken macht vñ gewalt haben/ ob auch yr eyner oder mehr auß zufallender ehaffter ver hinderung nit erscheinen oder sunst niemands von seiner wegen verordnet würde/ So sollen nichts destminder die so zugegen in dem allem vnuerhindert fürfaren/ vnd förthers alles solchs yres außgebens einnemens / Auch sunst aller handlung zu nehkünfftigē Reichstags Churfürsten/ Fürsten vñ Stendendes Reichs darvon lauter vnd clar rechnung thun.



## Des Reichstags *Speyer.*

Es ist auch hierin sundliche einmütiglich erwegē vnd für  
güt angesehen wo sich durch einich ver hinderung die sachen  
dahin schicken / das der Türck seinen zugk / oder zū grieff nitte  
vff Ungern Sonder Bolen Sachssen / oder Brandenburg  
thun würde / Alsdan sollen die Churfürsten Sachssen vnnnd  
Brandenburgk der eilendē hilff halber / der ander vier Fürste  
Nemlich Osterreich beide Herzogen zū Beyern vñ Augspurg  
Auch die vier im Regiment / laude des abschieds zū Speyer  
vnd Eßlingen geordnet gen Regensburgerfordern.  
Würde aber der Türck vff Osterreich oder Beyern hereziehen  
Sollen Osterreich Beyern vnd Augspurg / Die Churfürsten  
von Sachssen vnnnd Brandenburg sampt den Regiments  
personen auch gen Augspurg erfordern. Vnnnd die Sechs  
Chur vnd Fürsten vnd vier verordneten Regiments Rethen  
also macht haben verstendige hauptleüthe anzunemen / vnd  
das gelt wie obgemelt allein zū widerstant dem Türcken / wo  
es am nottisten sein würde anzū greiffen vnd zū gebrauchen

Es sollen auch die obernten Churfürsten / Fürsten vñ  
vier Regiments Rethen macht haben / Wo die höchst nodt vñ  
eyll erfordert / sollich Eylend hilff der Sechs Monadt vff  
drey vier oder fünff Monadt / nach gelyentheit vnnnd gestalt  
der sachen zū ziehen / vnnnd also die sum obgemelter anschlege  
in mehr oder minder kriegs volck zū Ross vñ füß zū wenden

Darzu ist mit obgemelten Churfürsten vnd Fürsten ge  
handelt / sich in dapffere rüstung vñ gereidtschafft zū schicken  
vnd zū sitzen / damit ein theil dem andern zū rettung vñ hilff  
komen / vnd erschießlich sein mogen

Vnd soll erlegung des geltz ytzberürter bewilligter hilff  
zū Ross vnd / füß / wes einem jeden städt gepürt / In betrach  
tung d grossen eyle vñ notturfft / vff sanct Jacobs tag nechst  
kommend vnuerzüglich gen Augspurg Nürnberg oder  
B ij

*Moneta in 100000*

# Abschidt

Francckfurt beschehen/xx.batsen.lx.creutzer ein vnd zwentzig Meyßnisch groschen/vnd.xxvj.alb. für den güldē erlegt/vnd gegen den vngheorsamen durch den Fiscal strenglich procediert vnd gehandelt werden.

**V**nd die weil die zwey viertel von den.xx.tausent zu fuß/so an vier ort/als Nemlich Straßburg/Türenberg/Augsburg vnd Francckfurt erlegt/vnd die notturfft der sachen erfordert/dasselbig alles zusamē an ein malstadt dem Kriegshandel gelegen zübringē/So ist durch vns alle einmütiglich für güt angesehen vnd beschlossen/das dasselbig geld der zweyer viertel/auch wes vermōge obberürts anschlags erlegt wirdet/zum förderlichsten an zwey ort/Nemlich gen Augsburg vñ Regensburg/durch füglich mittel vñ wege/durch die einnemer der obberürten drei ort gelibbert werde.

*fiscus p. p. v. h. v. f. s. q.*

**V**nd nach dem der Keyserlich Fiscal/erwā vil.vō Stett den anzeigt/die ire anlag der zweyer viertel des bewilligten Romzügs/auch ein teyl/die anderthalb viertel so hienot in Hungern gebraucht/noch nit erlegthabē/vber sein vilfaltigs ansuchen vnd proceß wider dieselben/vor dem Keyserlichen Camergericht gehalten/vnd aber im Wormischen abschidt vnther andern gemeldet/das nymand derselben anlage zu roß od zü fuß/nach laut des anschlags zu Wormbs auffgelegt erlassen/Auch deshalb niemand bey der Keyserlichen Maiesstat ansuchen/oder bearbeiten/vnd nymand an einziehung derselben verschont werden soll/das der Keyserlich fiscal/allen anstandt der anderthalb/vñ auch der zweyer viertel/zü sampt dem gantzen bewilligten Romzüge so ytzundt an die Türcken hilff geordnet/wie obgemelt förderlich einbringē/darzu ym auch das Camergericht beholffen sein sol.

*Graman in v. l. h. v. s. v. d. v.*

**V**nd wiewol auff dem andern gehalten Reichstag zu Türenberg/ein sonderer artickel im abschidt/gestellt das hynfürther Churfürsten/Fürsten/vnd Stende/in die vbrigen theyl an den zwentzig tausenten zu fuß/vnd viertausent zu roß/so die geschickt werden sollen/darzu hynfürther

## Des Reichstags Speyer

inn keyne neue anlage willigen/oder etwas geben sollenn/  
Es seyen dann solche anschlege nach eynes yeden standes ge  
legenheit vñ vermögen/geringert vñ gemessiget zc/ Dieweil  
aber dis ein notturfftig mildt vñ Christlich werck/darzu ein  
yeder auch mit seinē nachteyl hilff vñnd rath zūthun/billich  
geneygt sein soll/Vnd wo yzo einich ringerüg fürgenomet  
vñnd bescheen solt/das dasselbig disem fürnemen ein grosse  
lengerung vñnd verzügt darzu dem anschlag vñnd hilff ein  
merklichen abbruch vñnd ringerung geben/zū dem der ab  
schide zū Wormbs der bewilligte hilff halber klerlich meldet/  
das nyemand daran einich ringerüg in keyn weiß bescheen  
soll/Demnach ist mit den ihenen so sich der anschlege beschwe  
ren/vñnd deshalb suppliciert haben/auf angezeygten vrsach  
chen/souil geredt vñnd gehandelt/das sie allein dismals zū  
forderung solchs güten wercks/gedult tragen wollen/Doch  
das inn fünffrigen anschlegenn yrenthalb gebürlichs einse  
hens beschee.

Wo sich auch zūtrüge/das solch eylend hilff gegen dem  
Türcken zūgebrauchen/von vñndoten/ist für güte angesehen/  
das nichts destminder dasselbig gelt mit höchstem fleiß zū  
samen bracht/vñnd bey einander an einem sichern verwarli  
chen ort behalten werden soll/bis zū fünffrigem Reichstag.

*Collecta. 2. p. 142.*

Weiter haben wir/auch Churfürsten/Fürsten/Prelat  
ren/Grauen vñnd Stende/den Artikel des beharliche wider  
standes/gegen dem Türcken auch zum höchsten vñnd der maß  
sen ermessen/das vñnsers achtens nit allein die hohe vñnd  
meidliche notturfft thut erfordern/vñnd erheischē gegen dem  
Türcken mit eylender hilff zūhandeln/sonder auch das mit  
zeitigem rath wege fürgenomen würdenn/Welcher maß der  
Turck mit gewalt hinder sich getriben/auch das widerumb  
erobert werde/so er ertlich jar her vnther seinē gewalt bracht/  
vñnd gemeyne Christenheyt doch zū leest solchs yres erblich  
en feindts halber/zū fride vñnd rüh gestelt werdenn möchte/  
Demnach so habenn wir dierathschlege vñnd abschide vor  
gehaltener Reichstägenn solicher beharlichenn hilff hal  
ber bescheen/Darzu die schrifftten/so die sechs Churfürsten/  
vñnd zwölff Fürstenn/hienor auff den tag zū Eslingenn

*Con. Turc. anglic. v. 24  
ann. 1547.*

# Abschied

Keyserlicher Maiestat gethan/ vorhanden genömen/ dieselben besichtigt vnd ermessen/ vnd befunden/ das der zeit alwegen zum höchsten bedacht vñ erwegen worden/ wo cyn solcher beharlicher züg gegen dem Türcken fürgenommen werden soll/ das zu forderst von nöte sein wolt/ einen gewissen gemeinen Friden im heyligen Reich zu haben/ das auch die kriechshendel/ so sich zwischen etlichen Christlichen heubtern vñ Potentaten erhalten/ zu fürderst zu fride/ oder zum wenigsten in anstandebracht werden möge. Dieweil auch solich dapffer fürnemen/ nit allein in der Churfürsten/ Fürsten/ vñ Teutscher nation thun stunde/ sonder in erwegenn/ des Türcken macht vnd gewaldt/ anderer Christlichen heuptern vnd potentaten/ so dise sach nit weniger/ dann teutsch nation ist betreffen/ hilff vnd beystandt hyrin auch von nöten sein will/ wie dann Statthalter vñ Regiments räche/ auch die zwölff Churfürsten/ vnd Fürsten/ solichs alles Keyserlich Maiestat in obberürter schrift zu Eßlingen außgange/ angezeigt vnd erinnert/ mit vndertheniger bitt/ das yr Maiestat als das haubt/ bei iren erblichen Königreichen vnd lande/ Auch allen Christlichen potentaten/ zum förderlichsten souil handeln/ vnd dahyn bewegen/ damit sich dieselbigen neben yrer Maiestat/ vñ dem Reich/ gegen Türcken in beharlich hilff vnd beystandt/ wie billich/ vñ sie auß Christlicher lieb zu thun schuldig begeben wolten. Nachdem aber obangezeigten vrsachen noch zurzeit nit abgenommen/ vñ der Türck mit seiner macht mehr eingebrochen vnd gesterckt/ hat dismals alhie nichts beschlieslich darvon gehandelt werden mögen/ Sonder haben Churfürsten/ Fürsten vnd Stende/ solch vrsach Keyserlicher Maiestat in schrift angezeygt/ mit vnderthenigster bitt/ dem allem obangezeygter maß mitt gnedigster hilff vnd rathe zu erscheinen.

# Des Reichstags *Sperr*

## Weither als hienor zu an-

*Regimēt & Camergericht. Das Regiment & Camergericht. expens. Regimēt*

derm gehalten Reichstagen der Keyserliche Regierung/sonderlich beuolhen zu eyner beständigen vnderhaltung Regiments vnd Chamergerichts/vff zimlich mittel vnd wege zügedencken/vnd züberatschlagen/welchs also geschehen vnd durch Stathalter vñ Regiment/deshalb sieben vnderschiedlich punct vñd artickel vberliebert worden/Dieweil aber wir/ auch Churfürsten/Fürsten/Prelaten/Graven/vñd Stende/nach fleissigem dapfferm vnd notdurfftigem Rat schlagen vñ erwegen/derselbigen artickell befunden/das der zum theil auß beweglichen vrsachen/wie vff vorrigen gehalten Reichstage auch bedacht/hoch beschwerlich/auch zu theil weitleaufftig Also/das dieser zeit von einē oder mehrern nicht wole fruchtbarlich gehandelt oder beratschlagt werden moge/vnd das Keyserlich Regiment vnd Camergericht/darvmb surgenomē/fried vnd recht im heyligē Keych züerhalten Demnach vnd Römischer Keyserlichen Maestrate zü vnderthenigem gefallen/auch dem heyligen Keych zü ehr vnd guttem/vnd züerhaltung fried vnd recht/Im reich biwilligt/dz Regiment vñ Camergerichte/noch zwey jar ongenerlich zü halben theil wie hienor bescheen/zü vnderhalten. Vñd soll das erst jar/vff den ersten tag des nachstkünfftigen monats May angeen/vnd die halb bezalung des selben Jars zü nachstkünfftiger frantzfurter herbstmess/Vñd der ander halbtheil/vff nachuolgende vasten Mess bescheen. Dergleichen soles des andern jars mit der bezalung auch gehalten vnd jederzeit an ort vnd stettē hienor bestimpt vnd angezeigt erlegt werden. Vñd sol nichts dominder milderzeit solich er zweyer Jare vff andere leidliche wege bedacht werden/wie die vnderhaltung Camergerichts/hinfürter one beschwerde der Stende bescheen mocht.

## Vñd nach dem ein artickel

*Regimēt & Camergericht. Das Regiment & Camergericht. expens. Regimēt*

im abschide des nestcalhie gehalten Reichstags/verleibe Inhaltend/Das dz Keyserlich Regiment vnd Camergerichte visitirt vnd reformirt worden sein solt/vñ aber sollichs auß

C



# Abschidt

erlichen versachen keinen fůrgangt gehapt. Vnd wir auch Churfursten Fürsten vnd Stende Nochtmals ermessen vnd befundē dz gepůrlicher Inquisition Visitation vñ reformation desselbē regimēts vnd Camergerichts von nöten sein wil So haben wir vns vereinigt vnd verglichen/das Wir Ferdinandt König zů Hungern vnd Behem Stadthalter zc/ vñ die keyserlichen Drator vnd Comissarien an stat vnd vō wegen keyserlicher Maiestat/ Auch vnser Oheimen herrn vnd fründt her Albrecht Cardinal vñ Erzbischoff zů Meinz vñ Magdeburg zc. Herr Ludwig pfaltz graue bey Rhein Herzog in Beyern zc. beide Churfursten vnser ieder einen Rath vnd her Jorg Bischoff zů Speyer vnd her Hanns Herzog in Beyern gewettern beyde pfaltzgrauen zc. eigener person/ Vnser fründt her Wilhelm Bischoff zů Straßburg Landtgrauē in Elsas/ vnd Philips Marggrauē zů Baden zc. Auch ieder einen Rath zů sollicher Inquisition Visitation vnd reformation verorden. Die alle vff den ehestettag Junij gewislich alhie zů Speyer erscheinen. Vnd von vnser der keyserlichen Stadthalter vñ Commissariē Auch Churfürstē Fürstē vnd Stende wegē/ völligen gewalt vnd beuelch habē sollē/ den wir inē auch hiemit dissem abschidt gebē/ Beyde dz Regimēt vnd Camergericht/ mit höchsten vleiß der notturfft vff inen yzo alhie durch vns gestelte vnd vbergeben Mandat zů Inquisition/ zů visitirn/ vnd zum vleissigsten vnd zů besten irem gůtbeduncken nach/ an personē vnd andern mēsgeln vnd gebrechen zů reformirē vnd in gůt nůtzlich ordnůg zů stellen. Welcher aber vnder inen sich sollicher Inquisition visitatiton vñ reformation weigern vñ widdern Oder sunst vntuglich bey inē erfunden/ oder geacht wůrde/ den oder die selbe bigen hinweg zů schaffen/ vnd dē Churfursten vnd Fürsten auch freysen/ von denē dieselbigen abgeschafften gesetzt weren/ zů schreiben/ vnd zů ersuchen andere tuglicher person an der selben abgeschafften/ in gepůrlicher zyt zů presentiren

*De processu iudicij*  
Es sollen auch Stadthalter vnd Regiments Rath/ etlich geschickte verstēdige personen vom Regiment vnd Camergericht verordnē/ vnd den selben beuelhen/ die Camergerichts ordnůg auß allen abschiedē zůsamē zů ziehē/ dz vberflüssig zů vnderlassen/ vnd wes gebessert an des selbigen stadt in orde

# des Reichstags Speyer

nung zübringen/züstellen vnd zürubriciren/vnd so sollich bescheen/als dan dem Cardinal vnd Erzbischoff zü Mentz Churfürsten/als dem Erzcantler/dasselbig zübesichtigen vnd züermessen züschieken/vnd vff desselbigen beuelh druckē vnd in das Reich publicirē lassen/damit ein jeder des wissen entphahen moge.

Es ist auch auß hochbeweglichen/vnd dapffern versachen vnd sunderlich in betrachtung itziger zeit vnd leufft/für güte angesehen vnd beschlossen/das das Keyserlich Regiment vñ Camergericht/die obgemelt zwey iare auß/alhie zü Spey pleyben sol/

*10m 20m 2. lu. räum*

## Item Als bisher durch

die Rechtgeleerten in zweifel gezogen/ob eins verstorben bruder/oder Schwester Kynder/desselben irer vatter/oder Mütter brüder oder Schwester nachgelassen erb schafft/vnder sich in die haupt/oder stemme theilē sollen/vñ darumb in sollichem zweinel vnther des heiligen Keycha vnderthanē/erwan viel irrung widerwertickē vñ rechtfertigung/zü derselben vnderthanen nit geringen nachtheil vñ schadē erwachsen. vnd dan Römisch Keyserlich Maiestat gemeinem nutz zü güte/sollichen zankē/zükünfftig rechtfertigung vnd darauß fließen den vnrat züfürkomen/Mit vnser des heiligen reichs Churfürsten Fürste vnd Stende zeitigem vorgeendem Rathe gesetzt vnd geordnet haben/Wan einer vncestirt abstirbt/vnd nach im kein bruder oder Schwester/sonder seiner brüder oder Schwester khinder/in vngleichem zale verlest. Das als dan die selben seins bruder oder Schwester khinder/in die heubter/vñ nit in die stemme erben. Vnd dem verstorben irer vatter oder mütter bruder/oder Schwester/dermassen Succediren/vnd zügelosset werden sollen. Vnd damit auch weiter irrung vnd gerichtlicher zankē/soniel müglich abgeschnitten/vnd im heiligen Reich/vnd bei den selben gliedern vnd vnderthanen herin allenthalben gleichheit gehalten werde/haben ir Keyserliche Maiestat/damit alle vnd jede Statuten/sonder satzung/gewonheit/gebreuch/altherkomen vnd freyheiten Wo die an einichem ort obberurter irer Keyserlichen satzung

*Summa ab hinc statu. fevry  
vel Statuta filij & filij*

*no obstat 9. Statuta 9. Statuta 9. Statuta  
7. Statuta 7. Statuta 7. Statuta  
7. Statuta 7. Statuta 7. Statuta*

## Abschidt

zuwider erfunden/allein in obangezeigtem fall/cassirt/abges  
than/vnd vffgehebt. Doch mit volgender messigung. Nem  
lich/ob an einichem ort im heyligen Reich/bis anher besonde  
re Statut/ordnung/oder gewonheit gewesen/ Das in ober  
rurtem fall des verstorben erbschafft/so vermoge itz berurter  
statut/ordnung oder gewonheide/in die Stemme vnd nit in  
die heubter geteilt werden soll/vnd der selbē ort ein erbschafft  
itzo zu fall kommen were/oder hie zwüschen vnd dē ersten tag  
des Monats Augusti schierst komend (ausgeschlossen denit  
selben tag) Durch yemants todlichen abgangt zu fall komer  
wurde Sol die erbschafft nach außweisung derselben sonder  
Statuten/Ordnung/oder gewonheide/allein in sollichē fall  
vnd zwüschen dem yz benannten ersten tag Augusti vnuerh  
dert solicher irer Keiserlichen Maiestat ordnung/ getheilt  
werden/ So aber ein erb fal an ortē vnd enden/da vber obge  
melten fall keyn besonder Statut/ Freyheid/ ordnung/ oder ge  
wonheid/itzo zu fall kommen/ Daruber in erster zweiter oder  
dritter Instanzen/nach nit geurtheilt/oder dieteylig noch  
nit bescheen/oder hiezwüschen vn benanntem ersten tag Au  
gusti zu fall komen were/oder darnach verfallen wurde/soll  
es mit vertheilung vnd entscheidung desselben fals/ inhalde  
obberurter Keiserlicher satzung gehalten werden ic.  
Das demnach wir/Auch Churfürsten/ Fürsten/Prelaten  
Grauen/vnd Stende vns einmütiglich vereinigt vnd ver  
glichen/sollicher Keiserlichen Constitution vnd satzung/al  
les ires inhalts zugeleben/nach zukomen zuhalten/vnd zu  
volziehen/Auch die selbig allen vnsern vnderthanē/vor ob  
gemeltem ersten tag Augusti/ laut irer Maiestat beuelhs ver  
thünden/vnd zu wissen thun wollen/damit sich ein ieder dar  
nach wiß zurichten vnd zuhalten.

## Item Als die Keiserliche

regirung/vermoge eins artickels im abschidt/des gehalten  
Reichstags zu worms/die peinlich halßgerichts ordenunge  
wie die derzeit in ein form gestelt ic. besichtigt vnd vns yzo  
alhie vberliebert/Haben wir ermessen vnd bedacht/das dise  
sach vnd ordnung/des menschen Ere/Leib/Leben/vn güe

*Commissarius von/1724*



# Des Reichstags *Speyer*

belangt/ vñ grossen dapffers vñ wichtigs Ratschlags wol von nöten/ vnd in sonder/ dieweil der Artickel erwan viel. Item die gebreuch vñnd herkommen/ an vil orten vngleich Darzu das es ein ewige bestendig constitution vnd satzung sein soll/ vnd darumb damit nit zueylen/ Sonder mit guter forbedrachtung gnugsamer erfahrung/ vnd zeitigem Rathe fürzunemen sein. Demnach haben wir auch Churfürsten/ Fürsten/ vnd Stende/ für notturfftig angesehen/ das ein yeder Standt desselben begriffs abschriffte nemen/ die der notturfft besichtigen vñnd ermessen/ vñnd das ein yglicher der sechs kreys/ auff vnser frauen tag Purificationis schierst zwo geschickte geleerte verstendige oder erfaren person/ mit yrem ratschlag vñnd gütduncken alher gen Speyer/ zu der Keyserlichen regierung schicken vnd verordnen soll/ sich sammentlich mit der regierung solicher halßgerichts ordnung nach gelegenheit vnderstehn zünergleichen vñnd fürther zü publicieren.

## Und nach dem die Keyser

lich regierung der müntz halber/ einen ratschlag vff die ordnung hienor zü Eßlingen gemacht gestellt hat/ vnd vns den selbigen ratschlag yzo alhie fürbracht/ Dieweil aber derselbig ratschlag zü eins yden städts notturfft/ gutem bedacht/ wol erfordert/ haben wir vns/ auch Churfürsten/ Fürsten/ vñnd Stende verglichen/ das ein yglicher von demselbigen ratschlag copey nemen/ den seiner notturfft erwegen/ vñ ein yder standt so zü müntzen hat/ seinen müntzmeister oder andere müntzuerstedige vff sanct Jacobs tag schierst alher gen Speyer zum Keyserlichen regiment verordnen/ weiter zü vergleichung einer bestendigen müntz im heiligen reich zü handeln vnd züratschlagen/ vnd damit solch handlung bestefruß chebarer vnd statlicher bescheen möge/ So sollen die Fürsten grauen vnd andere/ so goldt vnd silber habē sich züförderst mitlerzeit solchs tags eins bestendigen goldt vñ silber kauffs zünergleichen vnderstehn/ vnd auff sollichem ermanten tag/ yre gesandten mit volmechtigem gewalt abfertigen sich mit der benannten Keyserlichen regierung/ vñ den andern gesand

C iij

*Moneta*

## Abschidt

ten desselben goldes vnd silberkauffs halber zünerkennen das  
mit auff's wenigst etlich jar lang/ein gleichmessige beständige  
richtige vnd warhafftig müntz im reich auffgericht vnd ge-  
halten werden möge.

*Monopolia.*

**I**tem nach dem die Mo-  
nopolien vnd grosse gesellschaften/ein eygennützig vnleid-  
lich handlung die im gemeynen keyserlichen rechten bey hoer-  
pene vnd straff verboten ist/ So soll der keyserlich fiscal gegē  
den selbigen wie sich im reich gebürt ernstlich procediren vnd  
handeln damit dieselbig abgethan vnd der gemeyn nutz ge-  
fördert werde.

*Constitutio v. 12. Julij 1527. 2. In articulo  
no. 10. de Confidencis. Summa.*

**W**ā als im abschid iüngst  
gehaltē Reichstags alhie zū Speyer/ein articulo gestellt/das  
durch die ordnung der vnderthanen halber/dasmals fürge-  
nommen/den vertregen vnd ordnungen/die der Schwabisch  
Bunde der bewerischen empörung halber gemacht nichts  
entzogen/oder abgebrochen sein soll etc/ Ist nochmals vnser  
einmütiger beschloß/will vñ meynung/das derselbig articulo  
der vnderthanen halber in berürtem abschid gestellt/den ver-  
tregen vnd ordnungen die der Schwabisch Bunde der bew-  
rischen empörung halber gemacht/vnabbrüchlich sein auch  
von keynem gericht widder dieselben bündischen vertrege ge-  
handelt werden solle.

*In Cuiusmodi p. 1. In articulo  
no. 10. de Confidencis.*

**I**tem/nachdem doctor Batt wydemann/Hans Mel-  
chior/vnd Hans Heinrich vō Worsheim gebüder/Anna  
vom hagen/doctor Keynhard Tiels etwan keyserlichs fi-  
scals verlassne wiewe/ Graue Bernhards von Ebersteyn-  
sone/Graue Christoff vō Tengen/doctor Jacob vō Lädts-  
burg/doctor Johan von Teckheim genant friß/Augustin  
lesch/Sebastian schilling doctor/Caspar Mart/keyserlicher

# Des Reichstags Sperr

Fiscal vnd meinster Hans leser vmb etlichen außstendigen soldt/vom Chamergericht herrürend angesucht/vnnd vmb entrichtung desselben gebete/ Wann wir nun für billich er messen/das ein yder seins gebürliche soldts entricht/aber diser zeit nichts vor hädē damit sie zu fridē gestellt werde mögē Darumb so haben wir sie zu yrer bezalung/auff die alte hinderstellige Camergerichts anschleg gewiesen/vnd ist daruff vnser meynung vnd beuelh/das der Keyserlich fiscal zu erlangung vnd außbringung solcher alten hinderstelligen anschleg/förderlich procedir vnd handel/darzu ym auch das Camergericht beholffen sein soll/vnnd was er also außbringt/soll berurten clagenden zu entrichtung jrer schuld durch den einnemer entricht vnd bezahlt werden.

Item als sich im anfang dis Reichstags etliche fürsten Prelaten vnd andere Stende in der session vnd vmbfrag gerret/welche etwas zu verlengerung des Reichs handlung vnd sachen gelangt/deshalb sich Churfürsten/Fürstenn/vnnd Stende/auff vnser des Stathalters vnd Commissarien frünelich an sie gethane bitt des Reichstags yre session vnd vmbfrag geselliglich vngenerlich vnd on alle ordnung gehalten/wollen wir von wegen Keyserlichem Maiestat/das einem ydem Churfürfürsten/Fürsten/Prelaten vnnd Ständesolich dis Reichstags vngenerlich gethane vmbfrag vñ session/auch die subscription zu ende dis abschides bescheen an seinem herbrachten gebrauch vnd gerechtikeit in einichen weg nit nachteilich/schedlich oder vergriflich sein sol.

*Sessio prima d. alior. p. hinc inde p. hinc inde*



1772  
Abschidt

1772  
Kaiserliche Constitution

vnd sagung/ Wie brüder oder Schwester Kinder/ Ires  
vatter bruder oder Schwester verlassen erbsh  
afft vnder sich teylen sollen

Wir Karl der funfft von Gottes gnaden  
Erwelter Römischer Keyser/ zu alle/ zeyt merer des Reichs  
In Germanien/ zu Hispanien/ beyder Sicilien/ Iherusalē  
Hungern Dalmatien Croacien ꝛc. König Erzherzog zu  
Osterreich Herzog zu Burgundi ꝛc. Graue zu Habsburg/  
Flandern vnd Tirol ꝛc. Thun allen vnd iglichen. Churfür-  
sten/ Fürsten/ Geistlichen vnd weltlichen Prelaten/ Grauen  
Freyen/ Herren/ Rittern/ Knechten/ Haupteütē/ Vitzhū-  
ben/ Vögten/ Pflegern/ Verwesern/ Ampteütē/ Schul-  
theisen/ Burgermeistern/ Richtern/ Gerichtern/ Rethern/  
Burgern/ Gemeinden/ vnd sunst allen andern/ vnsern/  
vnd des Reichs vnderthanen vnd getrewen/ In was  
werden/ Stands/ oder wesens. die sein zu wissen. Als bisher  
durch/ die Rechtgelerten in zweifel gezogen ist/ Ob ein  
storben bruder/ oder Schwester Kinder/ desselben/ Ires vatter  
oder mütter bruder/ oder Schwester nachgelassene Erbschafft  
vnder sich in die haupter/ oder in die Stämme teylen sollen.  
Vnd darumb in sollichem zweifel/ vnder vnsern/ vñ des he-  
ligen Reichs vnderthanē/ etwa viel/ Irrung/ widerwertig-  
keit vñ Rechtfertigung/ zu der selben vnderthanē/ nit geringe  
nachteil vnd schade erwachsen. Das wir demnach als Rō-  
mischer Keyser/ gemeinem nutz zu gut/ solliche zank/ zukün-  
fftige rechtfertigung/ vnd darauß fließende vnrathe/ zū für-  
komen/ darin gnediglich gesehē/ Vnd mit vnser vnd des he-  
ligen Reichs Churfürsten/ Fürsten/ vnd Stende/ Zeitigem  
vorgeendem Rathe/ gesetzt vnd geordnet habē/ Als wir auch  
vñ Römischer Keyserlicher macht/ hiemit wissenlich/ in ob-  
berurtem fall/ ordnen vnd setzen also/ Wann einer vnterstir-  
abstirbt/ vnd nach im kein bruder oder Schwester/ Sonder  
seiner bruder oder Schwester Kinder/ in vngleicher zal verlest  
Das als dan dieselben seins bruder oder Schwester Kinder/ In  
die haupter/ vnd nit in die stämme/ erben/ vnd dem verstorbe-  
ne/ ire vatter oder mütter bruder/ oder Schwester/ dermass zu

# des Reichstags *Sperr*

succediren/zugelassen werden sollen Vnd damit auch wey  
 ter irrung vñ gerichtlicher zangl/so viel müglich/abgeschnid  
 den/vnd im heyligen Keych vnd bey desselben glidder/vñ  
 vnderthanen/herjn allenthalben gleichheit gehalten werde.  
 Wollé wir hiemit auß obberurter vnser Keyserlichen macht.  
 Vorkomheit vñ rechter wissen/alle vñ jede Statuta/sonder  
 satzung/gewonheit/gebrench/altherkomen vnd freyheiten/  
 Wo die an einichem ort/dieser vnser Keyserlichen satzung/  
 züwider erfunden/allein in obangezeigtem fall/Cassirt vnd  
 abgethan haben/die wir auch also hiemit/Cassiren/auffhe  
 ben/vnd abthün/Doch mit nachuolgeder messigüg/Item/  
 lich ob an einichem ort/im heyligen Reich bisher/besondere  
 Statut/Ordnung oder gewonheit gewesen/das in obbe  
 rürtem fall/des verstorbenen erbshafft/vermög ytzgedach  
 ter Statut/ordnüg/oder gewonheit. In die Stämme/vnd  
 nit inn die heubter geteilt werden soll/vñnd derselben ort ein  
 erbshafft ytz züfall kommen were/oder hiezwischen/vñnd  
 dem ersten tag des Monats Augusti schierstkömendt/ auß  
 geschlossen denselben tag/durch yemandes tödlichen ab  
 gangl züfall kömen würde/soll die erbshafft/nach außwei  
 sung derselben sondern statuten/ordnung oder gewonheit/  
 allein inn solichem fall vnd zwischen dem ytzbenannten ersten  
 tag Augusti ort verhindert/diser vnser ordnung geteilt wer  
 den/So aber ein erbfall an orten vnd enden/da vber obge  
 melten fall/kein besonnder Statut/freyheit/ordnung/oder  
 gewonheyt ytz züfall kömē. Daruber in Erster/zweyte oder  
 dritten instantien/nach nit guerteilt/oder die teilung noch  
 nit bescheen/oder hiezwischen/vnd benantem ersten tag Aus  
 gusti züfall kömen were/oder darnach verfallen würde/soll  
 es mit vertheylung vnd entscheidung desselben fals/innhalt  
 diser vnser Keyserlichen satzung gehalten werden.

*Statut & ordnung des bluffs*

*Limite*

*hinge publiziert z. m. 1711*

**D**amit auch sich der vnwissenheit halber/diser vnser  
 Keyserlichen satzung/nimades im entscheyde/vrteylen oder  
 sunst entschuldigen möge/so wollen wir hiemit/obberürten  
 Churfürsten/Fürsten/Prelaten/Grauen/Herzen/Stette/  
 vnd allen andern/vnsern vnd des Reichs geistlichen vñ wele  
 lichen stands vnderthanen/die von vnns/vnd dem Reich/  
 oder im Reich/einiche oberkeit vnd vnderthanen/in lehens  
 oder eigenthumbs weiß/inhaben/ernstlich gebierendt.  
 D



## Abſchidt

Das ſie dieſe vnſere Keyſerliche ſatzung hiezwiſchen/ vnd ob  
gemeltem erſten tag Auguſti/ zum förderlichſten das yeder  
thun mag/ allen yren vnderthanē/ angehörigē/ landeſſer  
vnd hinderſaſſen/ öffentlich verkündē. Vnd ob einiche ober/  
keit/ an publication/ vnd offener verkündung hiezwiſchen  
vnd ob gemeltem tag Auguſti/ ſeumig/ oder die da zwiſchen/  
oder darnach/ vnderlaſſen würde/ das nichts deſto weniger  
vff obgnantem erſten tag Auguſti/ vnd darnach dieſe vn/  
ſer Keyſerliche ſatzung/ von mēniglich für publiciret geoffnet  
vnd verkündt geacht/ Auch durch mēnigliche alſo getrew  
lich gehalten/ darnach gericht/ vnd der allenthalben nachkö/  
men werde/ one einich ver hinderung/ Daran thut ir vnſer  
ernſtlich meynung/ Geben inn vnſer vnd des Reichs Stat  
Speyer am drey vnd zwenzigſten tag des monats Aprilis  
nach Chriſti gebürt fünffzehnhundert vnd im neun vnd  
zwenzigſten/ vnſer reich des Römischen im zehenden vñ der  
der andern alle im dreizehenden jare.

Des Reichstags *Speyer*

**Constitution oder**  
Mandat Widder die Widdertauffer

**Wir Karl der funfft von**

Gottes genaden erwelter Römischer Keyser/zü allen zeyten  
 merer des Reichs/ In Germanien zu Hispanien/beyder Si-  
 cilien/ Iherusalem/Hungern/Dalmatien/Croacien zc. Kö-  
 nig/ Erzhertzog zü Osterreich Hertzog zü Burgundi zc. Gra-  
 ue zü Flandern vnd Tirol zc. Empieren allen vnd ieglichen  
 vnsern vñ des heiligē Keychs Churfürste/ Fürste/geistliche  
 vnd weltlichen/ Prelate Grauen/ Freyen/ Herren/ Rittern  
 Knechte/ Haupteute/ Landvogte/ Viztrübē Vogte/ Pflē-  
 gern/ Verwesern/ Ampteuten/ Schultheisen/ Burgermeist-  
 ern/ Richtern/ Rethen/ Burgern vnd gemeinden/ vñ sunst  
 allen andern vnsern vñ des Reichs vnderthanē vñ getrewē  
 in was wir den Stands oder wesens die sein/ vnser fründsch-  
 afft/ genad/ vnd alles güt. **Noch vñnd Erwürdigen/**  
**Hochgebornen lieben freunde/ Neuen/ Oheymen. Churfür-**  
**sten/ Fürsten/ Wolgebornen/ Edeln/ Erbsamen/ Andechtigen**  
**vnd lieben getrewen/** Wiewol in gemeinem Rechten/  
 geordnet vñnd versehen/ Das Keyser. so ein mal nach Criste-  
 licher ordnūg getaufft wurden ist/ sich widerumb/ oder zum  
 zweyten male tauffen lassen/ **Noch der selben einichen taufft**  
**soll/ vnd fürnemlich/ in Keyserlichen gesetzē sollichs zubescheē/**  
**bey straff des tods verbotten/** Darauff wir dan in anfangē  
 des nechstüerschienen Acht vnd zwentzistē iars/ der mindern  
 zale/ **Euch alle sampt vñnd besonder als Römischer Keyser**  
**Oberster Vogt/ vnd beschirmher vnser heyligen Cristlichen**  
**glaubens/ durch vnser offen mandat/ ernstlich haben thun**  
**gepietet/ Ewer vnderthanē verwantē vñ angehörigen vñ dē**  
**selben ytzō kürzlich newen auffgestanden Irfall vñnd Secte**  
**des widdertauffs vnd derselben mutwilligen verfürigen vñ**  
**auffrürigen anhangē/ durch ewer gepot/ vnd sunst auff dē**  
**Canzlen/ durch Cristliche geleerte Prediger/ getrewlich vnd**  
**ernstlich/ Auch der pene des Rechten in sollichē sal/ vnd son/**

D ij



## Abſchid

berlich der groſſen ſtraff Gottes die ſie zügewarten habenn/  
züerinnern/züermanen/ abzüweiſen. vnd züwarnen/ Vnd  
gegen denen. ſo alſo in ſollichem laſter vnd irung des Widdertauſſs  
erkündiget/ erfunden vnd betreten wurden/ mit  
ſtraff vñ penen des rechten Wie ſich ſollichs gegen einem ye/  
den ſeinem verſchulden nach/ gepürt züuollenſarē/ Vnd deſ/  
halb nit ſeümig züſein/ Damit ſollich vbel geſtrafft vnd an/  
der vnrathe vnd weytherung/ ſo ſunſt darauß erwachſſen/  
fürkōmen vñ verhüt würde. So befundē wir doch teglich/ dz  
vber angezeigt gemein Recht/ auch vnſer außgāngen Man  
dat/ Solich alt vor viel hundert jaren verdampfte vñ verbot  
tene Sect des widdertauſſs ye lenger yemehr vnd ſchwerli  
cher einbricht vnd vberhandt nympt Solich vbel vnd  
was darauß volgen mage/ züfürkōmē/ vnd fried vnd einig  
keit im heiligen Reich züerhalten/ Auch alle diſputation vnd  
zweifel/ ſo der ſtraff halber des Widdertauſſs züfallen mocht  
auffzūheben. So vernemen Wir die vorrigen Keyſerlichen  
geſetz. Auch obgmelt vnſer darauß geuolgt vñ außgekündet  
Mandat/ Orde ſetzē machen vñ declarirn. Demach auß Key  
ſerlicher macht/ ſolkōmmenheit/ vnd rechter wiſſen/ vnd wol  
len Das alle vnd iede Widdertauſſer/ vnd widergetauſſten  
man vnd weybs perſonen/ verſtendigs alters von natürli  
chem lebē zum code/ mit dem Feuer/ Schwert oder dergleichē  
nach gelegenheit der perſon/ one vorgeend der geiſtlichen Ri  
chter Inquiſition gericht vnd gepracht werden. Vnd ſollen  
der ſelben fürprediger/ Heüptſeher/ Landtleuffer/ vnd auß/  
rürliche außwegler des berurten laſters des Widdertauſſs  
auch die daruff beharren/ Vnd die ihenen. ſo zum andern  
male vmbgefallen/ herjn keins wegs begnadet/ Sonder gegē  
jnem vermoſſe diſſer vnſerer Conſtitution vnd ſatzung/ ern  
ſtlich mit der ſtraff gehandelt werden/ Welche perſon aber irē  
zeſall für ſich ſelbs/ oder auß vnderricht vnd ermanē vnuer/  
züglich bekenten/ Denſelben zü Widerrüffen/ Auch büß vnd  
ſtraff daruber anzünemen/ willig ſein. vnd vmb genad bittē  
wurden/ Dieſelbigen mögen von irer Oberkeit nach gelegen  
heit ihres verſtands/ weſens/ Jugent/ vnd allerlei vmbſtende/  
begnadet werden. Wir wollen auch das ein ieder ſeyne  
kynder nach Criſtlicher ordnung/ herkōmen vnd geprauche  
In der jugent tauſſen laſſen ſoll. Welche aber das ver



## Des Reichstags Speyer.

achten vnd nit thun wurden / vff meinung als ob der Kinder  
rauff nichts sey / der sol / so er darauff zübharen vnderstünd  
für ein Widdertaffer geacht vnd ob angezeigter vnserer Con-  
stitution vnderworffen sein Vnd sol Keyner derselbigenn  
so auß ob angezeigtem vrsachen begnadet werden / an an-  
dere ort religirt vñ verwiesen / Sonder vnder seyner oberkeit  
züpleyben / Verstrickt vnd verbunden werden / Die dan eyn  
vleißig auffsehens / Damit sie nit widder abfallen / habenn  
lassen soll.

Dergleichen sol keiner des andern vnderthanen oder verwän-  
then / so auß angezeigten vrsachen von irer oberkeit gewichē  
oder außgedrehten / enthalten / vnder schleiffen oder fürschiebē  
Sonder als bald die selbig Oberkeit / darunder sich der ent-  
wiechen en theilt / sollicher vberfarung innen oder gewar wie-  
der. sol er gegen dem selben. so also entwichen / laut obberürter  
vnser satzung strenglich handeln / Vñ sie daruber nit bet sich  
leiden noch dulden alles bey peen der Acht / **Herauff ges-**  
**bieren wir euch allen vnd yeden in sonderheyte** / Wes wirdert  
Standts oder wesens ein yeder ist / bey den pflichten vnd eyde  
damit ir vns vnd dē heyligen Keych zu gethan vnd verwär-  
seyt / Auch vnserer schweren vngenad vnd straff zū vermeiden  
Vnd wollen das ir alle / vnd ewer yeder in sonder / solliche vn-  
sere Constitution vnd satzung des widertaufts halber stren-  
gich vestiglich / in allen stücken vñ puncten halter / Darauff  
vrtreylet / handelt vnd vnnachlessig volnziehet / Euch auch  
berit mit sollicher gehorsam vñnd dermaß erzeiget / wie ir zū-  
thun schuldig / vñnd notturfft der sachen für sich selbs erfor-  
dert / Des wollē wir vns also ongezweifelt versehen / Ir thut  
auch daran vnser meynung. Geben in vnser vñ des Reichs  
Stat Speyer am drey vñnd zwenzigsten tag des Monats  
Aprilis / nach Christi gepurt / Funffzehenhundert vñnd ime  
neun vnd zwenzigste Vnser Reich des Römischen im zehent  
den Vnd der andern all im Dreyzehenden jare

D iij

23. april. 1529.

# Abschidt

## Sarauff so gereden vnd

versprechen wir Ferdinandt König zu Hungern vnnnd Beheim Prinz vnd Infantin Hispanie/Erzherzog zu Osterreich/herzog zu Burgundi Keyserlicher maiestat Stathalter/vnd wir die verordenten Comissarien obgemelt in craffe vnnsers gewalts von wegen Römischer Keyserlichen maiestat vnnsers gnedigsten vnnnd allergnedigsten herren alles vnnnd yedes /so obgeschriben steht/vnd Keyserliche maiestat berühren mag/stet/vest/vnuerbrüchlich vnd auffrichtiglich zühalten/vnd züuoluziehen/dem stracks vnd vngewegere nachzukommen vnd zügeloben/dawidernichts zühin fürzünemen/vnd zühandeln/oder außgehn zülaffen/noch yemandes anders von vnserer wegen/zühin gestatten/sonder alle geuerde. Des zü verkündt haben wir Ferdinandt König/Infant vnnnd Erzherzog obgemelt vnser insiegel/für vns vnnnd gedachte vnserer mit Comissarien an diesen abschidt thün hencken.

**I**Vnnnd wir/Churfürsten/Fürsten/Prelaten/Grauen vnd herren/Auch der Churfürsten/fürsten/prelatten/graue vnd des heyligen Römischen reichs Frey vnnnd Reichstett/gesandtebotschafften/vnnnd gewalthaber/hernach benent. Bekennen auch öffentlich mit diesem abschidt/das alle vnd yede obgeschribne puncten vnd articke/mit vnnsere gutten wissen/willen/vnd rathe/fürgenömen vnd beschlossen sein/Willigen auch dieselbigen alle sampt vnd sonderlich hie mit vnd inn craffe dis brieffs/Gereden vnd versprechen in rechten güten waren trewen/die souil einem yeden sein herschafft oder freunde von den er geschickt/oder gewalt haben ist/berrifft/oder betreffen mag/war/stet/vest/auffrichtig/vnd vnuerbrüchlich zühalten/züuoluziehen vnnnd dem nach allem vnnsere vermögen nachzukommen vnnnd zügeloben/sonder geuerde.

**I**Vnnnd seindt dis die nachgeschriben/wir die Churfürsten/Fürsten/Prelaten/Grauen/Herren/vnd des heyligen Reichs Stett/botschafften/gewalthaber vnd geschichten.

# Des Reichstags Speyer.

Von gots gnaden/Wir Albrecht/der heyligen Römisch  
en Kirchen priester/Cardinal zu Meintz/vnd Magdenburg  
Erzbischoff/Administrator zu Halberstatz durch Germa  
nien/Herman zu Cöln/Erzbischoff/hertzog zu Engern vñ  
Westphalen/durch Italien/Reichartz zu Trier Erzbisch  
off durch Gallien vnd das Königreich Arelat des heyligen  
Römischen Reichs Erzcantler/Ludwig pfaltzgrauē bey  
Rhein hertzog inn Beyern des heyligen Römischē Reichs  
Erztruchsess alle Churfürsten.

Von wegen Marggraffen Joachims  
Erzcamerers.

Melchior Barsuß Comptor zu Schwartz vñnd Baltha  
zar Bueck.

Von wegen des hauss Osterreich  
Geörg Truchsess freyherz zu Walpurg.

## Geistlichen fürsten so persönlich erschienen sein.

Von gots gnaden.

- Mattheus der heyligen Römischen Kirchen Cardinal/Erz  
bischoff zu Salzburg/Legat des Stils zu Rom.
- Walter von Cronberg/Administrator des hohen meyster/  
ampts in Preussen/Meister teutschordens inn teutschen  
vñnd welschen landen.
- Weigandt/Bischoff zu Bamberg.
- Conradt/Bischoff zu Wirtzburg/hertzog in Francken.
- Heinrich/Coadiutor zu Wormbs vñnd Vtrich pfaltzgraff.
- Geörg Bischoff zu Speyer/pfaltzgrauē.
- Wilhelm/Bischoff zu Straßburg Landtgraff inn Elsas.
- Paulus/Bischoff zu Chür.
- Cristoff/Bischoff zu Augßburg.
- Bernhart/Bischoff zu Trent.
- Johan Coadiutor zu Fulda.
- Crafft Abt zu Hirsfelt.



# Abſchidt

## Der geiſtlichen fürſten botſchafftten.

Von wegen der Erzſtiff vnnnd Stiff.  
Des Erzbischoffen zu Bremen Heinrich der junger/Herz  
zog zu Braunschwig vnd Lünenburgk.  
Des Erzbischoffen zu Bisantz/ Bertrandus de Brunis.  
Des erzbischoffen zu Riga/ doctor Matthias vnuorfodt.  
Auch von wegen der Bischoffen/ Tarbt/ Osell/  
Churlandt/vnnnd Kenell.  
Des Bischoffen zu Eystet Wilhelm vō Seckendorff Dum  
herr daselbst.  
Costentz Johan fabri doctor.  
Des postulirten zu Hildesheim Johan fabri doctor.  
Freysingen Wathes luchsſen doctor Cantzler.  
Osnabruck/ Albrecht graff vnnnd herr zu Mansfelt vnnnd  
Ludwig hirter doctor.  
Des erwelten vnd bestettigten der Kirchē zu Münster doctor  
Bernhart vom hagen/doctor Johan gropper/ Bartholo  
mes von der leyhen/Colniſcher Cantzler/ Siegler vnd Hoff  
meyster vnnnd Substituirtter Jeronymus aingkorn doctor  
Dumherr zu Coln.  
Des administrators zu Regēsburg/pfaltzgraffen etc. doctor  
Augustin roß Cantzler.  
Des administrators zu Passaw/doctor Steffan roßli dum  
herr daselbst.  
Basel/ Cornelius von Liechtenfels/schulher/doctor Johan  
fabri Heinrich von fleckenstein alle drei dumherrn daselbst.  
Lüttich/ Koperus Banningstier doctor.  
Brichſſen/ Johan fabri doctor.  
Ratzenburgk/ Clemens groß dumherr daselbst.

## Welchlich fürſten so persönlich erschienen sein.

Von Gots gnaden wir  
Friderich hertzog inn Beyern/pfaltzgraff bey Rhein etc.  
Wilhelm vnd Ludwig pfaltzgrauen bey Rhein hertzogen  
inn obern vnd nidern Beyern.

151.

# des Reichstags *Spinnz.*

Dr Heinrich hertzog inn Nidern vnd obern Beyern pfaltz  
grauerc.  
Erich hertzog zu Braunschwig.  
Heinrich der junger hertzog zu Braunschwig.  
Philips Marggraff zu Baden/Grass zu Spanheim.  
Geörg hertzog zu Stetin/Pomern/der Cassuben vnd wend  
den/fürst zu Rügen/vnd Grass zu Gutzgawe.

## Wellichen fürsten botschafften.

Von wegen.

Johā pfaltzgrauen bey Rhein hertzog inn Beyern/vnnd  
Grauen zu Spanheim/Albrecht Dhand doctor.  
Ludwigen Pfaltzgrauen bey Rhein/hertzogen in Beyern  
vnd Grauen zu Veldentz/Wilhelm seßler doctor.  
Johansen hertzogen zu Cleue Gölch vnnd Berge  
Weinrich von Dhün Grass zu Limburg vnd Falckenstein  
vnd Johan von Döckem gnant friess doctor.  
Albrechten hertzogen zu Meckelnburgk / Friderich Keiff  
stock doctor.  
Des hertzogthümbis Wirtemberg/doctor Batt widtman.  
Ernstten Marggrauen zu Baden vnnd hochberg/Landt  
graff zu Susemberg etc.  
Marggraff Philips zu Baden.  
Albrechten hertzogen zu Meckelnburg/fürsten zu Wenden  
Grauen zu Swerin/Kostock vnnd Stargart Barto von  
adeluesen.  
Wilhelmen grauen vnd herren zu Hennenberg/doctor Pes  
ter von Gondolzheim hoffmeister.  
Herman grauen vnd herren zu Hennenberg/sein son Ber  
toldt auch grass vnd her zu Hennenberg.

## Prelaten personlich.

Gerwigk abt zu weingart.  
Rüdiger probst zu Weissenburg.

## Der prelaten botschafften.

LE

# Abſchidt

Von wegen.

Heinrichen von Binsfelt/abt zu sanct Cornelien/Mönster  
vff der inden Conradt Schwabach doctor.

Des abts zu Reichenawe sanct Benedicte ordens/ doctor  
Johan fabri vnd substituirtter Petrus speiser doctor.

Des gotshaus rottenmönster Conradus Wock/ Wilhelm  
von Wanderschiedt Abts zu Brume vñ Stauel/ Heinrich  
lewesawe vnd Jacob Frell doctor.

Abts zu Roggenburgt/ Bernhart Besserer vnd Daniel  
schleicher.

Abts zu Petershausen Caspar dornberger

Von wegen der nachbenenten Ebre

Nemlich Johan Sebastian zu Kempfen.

Rudolffen von Fridingen Landt Compter  
der Baley in Elſaß vnd Burgundi teutsch  
ordens.

Conraden zu Feysersheim.

Amanden zu Salemsweiler.

Jeronimus zu Elichingen

Andreas zu Schffenhausen.

Petern zu Yrsin

Johansen zu Rott.

Jacoben zu Winderawe

Johansen zu schuffenriede

Heinrichen abts zu Warchtal.

Gerwig Abt zu  
weyngarten vñ  
doctor Johan kü  
nig vñ Tübinge

Abts zu sanct Heymeran zu Regensburg/ doctor Augustin  
Kof Cantzler vnd Conradt Schwabach doctor.

Abts des gotshaus sanct Liedgers zu werden/ weinrich vñ  
dhün graff zu Falckenstein vnd Limpurg/ vnd Johan go  
greuen doctor.

Abts zu Murbach/ vnd lauder Johan fabri doctor/ vnd  
substituirtter doctor Peter speiser.

Wolffgangs probst zu Bechtisgaden/ Symon riebeysen  
doctor dechant sanct Weida zu Speyer.

Von wegen der Ebtiffin.

Ebtiffin zu Essende doctor Caspar westhausen Weitzischer

## Des Reichstags. Speyer.

Cantzler vnd doctor Bernhart Scholl.  
 Ebtissin zu vnser lieben frawen / zu ober münster zu Regens-  
 burg / doctor Conradt Schwabach / Heinrich von Lewessawe  
 vnd substituierter Augustin Ros doctor.  
 Ebtissin zu Gernrode / Michel harde.  
 Ebtissin sanct Erharts zu nider münster zu Regensburg /  
 doctor Augustin Ros Regensburger Cantzler / vnd do-  
 ctor Conradt Schwabach.  
 Ebtissin zu vnser lieben frawen zu Lindawe Peter Speyser  
 doctor.  
 Ebtissin zu Buchawe Gangolff graff zu Geroltzeck.

### Grauen vnd herren persönlich.

Graff Bernhart von Solms.  
 Karl  
 Wolffgang } Grauen zu Ottingen.  
 Ludwig  
 Dieterich graue zu Wanderschiedt etc.  
 Günther graff zu Schwarzburg.  
 Albrecht  
 Jörg } grauen zu Hoeloe  
 Wolff  
 Hoyer graff zu Mansfelt herr zu Haldringen.  
 Philips graue zu Hanaw herr zu lichtenberg.  
 Adam vom wolffstein freiherr zu Solzberg.  
 Gangolff herr zu hohen Geroltzeck vnd Sulz.

### Von der Grauen vnd herren wegen.

Wilhelmen grauen zu Nassawe  
 Catzenelbogen / vianden vnd dietz.  
 Philipsen grauen zu Hanaw herren  
 zu Müntzenberg.  
 Johan } vñ ysenberg grauen zu  
 Bidingen genetteren.  
 Anthoni  
 Eberhart grauen zu Künigstein vñ dietz /  
 herren zu Epstein vnd Müntzenberg.

¶ ij

# Abschied

Philipsen grauen zu Solms herin zu Müntzenberg. Bernhart Graff zu Solms herz zu Müntzenberg.  
Botten grauen zu Stolberg etc.  
Cinen grauen zu Leyningen herin zu Westenburg vñ Schawenburg  
Philipsen grauen zu Nassaw vnd Sarbrücken.  
Philipsen graue zu Nassaw herin zu Wisbaden vnd Yzstein.  
Johan graue zu widde/graff Dieterich vō māderschiede etc.  
Johan grauen zu Seyne/herin zu heymberg.  
Dieterich vom Stein Amptman zu Wolfzburg.  
Jobsten grauen zu Holstein zu Schawenburg vnd Sternberg/Johan macholtz licenciat.  
Reinharten grauen zu Birsch vñnd Lichtemberg.  
Jacob von langßberg doctor.

Hansenn  
Heinrichen  
Günthern  
grauen zu Schwarzburg herin zu Arnstett vñnd Sonderßhausen/Günther auch graff zu Schwarzburg.

Martin  
Ludwig  
grauen zu Dtringen/graff Karl/Wolffgang vnd Ludwig von Dtringen.

Reinharten  
grauen zu Zweyenbrücken herin zu Birts vnd Schffenstein/Wolffgang herz zu Geroltzack vñnd Sulz.

Jörgenn  
Ulrichen  
grauen zu Hardeck zu glatz Erbschenck inn Osterreich. N. etc.

Julius  
Jörgen vō schaumberg graff hans vō schaumberg sein sone.



# Des Reichstags. Speyer.

Ernstengrauen zu Mansfelt/hern zu Haldunge  
 Jobsten }  
 Ulrichen } gebüedern/ grauen vnd herren zu  
 Reinsteu/vnd Blanckenburg.  
 Bernharten  
 Wilhelmengrauen zu Eberstein.  
 Cristoffen vnd Felixen gebüedern/ grauen zu  
 Wardenburg/vnd zum heiligen berg.  
 Ulrichen grauen zu Helsenstein  
 Friderichen grauen zu Fürstenberg/vn Lande/  
 grauen inn Bare. Gangolff  
 Hansen dem ältern her zu Ge  
 Wolffen } gebüedern vn vettern graue vltzeck vn  
 Hansen des jüngern zu Montfort vn rotenfels Sultz.  
 Hugenn  
 Jörgen vnd Cristoffeln gebüedern grauen zu Li  
 pffen/vnd Landtgraue zu Sculingen  
 Johan Gotfriden vnd Wörnern freihern zu zim  
 bern  
 Wilhelm vñ Jörgen des heyligē reichs Truchsz  
 sessen freihern zu walpurg.  
 Schweickharten von Gindelfingen freihern  
 Hansen Marquarten von Eynseck freihern zu al  
 lendorff von wegen seins vaters/hern hansen vnd  
 seines vatters hern Nisus von Eynseck.  
 Johansen grauen zu Oldenburg Ewalt Baumbach Erno  
 grauen vn herren zu Dittfrislade doctor Johan horn Wan.  
 Albrechten }  
 Hansen } von wolffstein freihern zu Solzberg  
 Gotfriden } Adam auch vom wolffstein  
 Bernharten }  
 Aller herren von Plawen Heinrich Keihs herr zu Plawens  
 Dumdechane zu Coln.  
 Wilhelmē herren zu Kapolstein Ulrich herr zu Kapolstein.

¶ iij



# Abſchid

## Von der freien vnd reichſtett wegen.

Cöln Johan von Aid burgermeiſter.  
Peter Bellinghauſen doctor / Arnolt von Siegen.  
Augsburg / Mattheus langmantel / vnd Johan hack.  
Ach / Leonhardt von Edlehandt vnd Peter von Jnden.  
Eßlingen / T. Holderman.  
Weß / doctor Johan von Lidbrucker vnd Gerhart tannar  
Korenburg an der tauber / Bonifacius wernitzer genant  
Beheim.  
Wormbs / Peter Krapff altſtetmeiſter. Johann glantz ſtatts  
ſchreiber.  
Schwebiſchhall Anthonius hoffmeiſter.  
Franckfurt / Philips fürſtenberger.  
Oberlingen / Caſpar dornſberger.  
Hagenaw vnd Colmar Bartholmeß Botzer / vnd Jeroni  
mus Boner / Auch von wegen der gemeynen ſtett der Landt  
uögtey / Schletſtatt / Feysenberg / münſter / oberrhenheim /  
weißenburg im Elſaß / landaw roſſen / vnd dürkheim.  
Korweil / Conradt Wock.  
Goſlar / Kerſtian balder.  
Dunckelſpül / Matthes roſſer.  
Mülhauſen / Sebastian roderman.  
Schwebiſchgemünde / Michel rup.  
Northauſen / Michel meymburg.  
Kauenſburg / Johannes Früglin.  
Weßlar / Peter von Entzenberg vnd Thomas vom ſande  
Weyl / Steffan weyg burgermeiſter.  
Dortmundt / Dieterich graff zu Wanderschiedt.  
Offenburg / Johan guſtenhofer ſtattschreiber.  
Regēsburg / Ambroſius anman vñ Johan hyme doctor.  
Lorkirch Johan fabri doctor.  
Fridtberg in der wetteraw Johan dūrplatz der elter.  
Schweinfart / Johan lorzin.  
Wimpffen / Peter Berlin.  
Alen hanſdecke.  
Bopffingenn / Hans deubler burgermeiſter vñ Egidius  
Broneyſen ſtattschreiber.  
Kaußbewern / Hans ruſſ ſtattschreiber.  
Wangen Jacob ſchnitzer.

## Des Reichstags Speyer.

Des zu verkündt haben von gottes genaden wir Albrecht Cardinal zu Mentz vnd Magdeburg Erzbischoff. Ludwig Pfaltzgraff bey Rheyne vnd Herzog in Beyern/bede Churfürsten vo vnser vnd vnserer mitchurfürsten wegen. Wir Mathens Cardinal vnd Erzbischoff zu Saltzburg Weigand bischoff zu Bomberg Ludwig Pfaltzgraff bey Rheyne Herzog in obern vnd nidern Beyern/ Henrich der junger Herzog zu Braunschwig vnd Lünenberg/von vnser vnd der geistlichen vnd weltlichen Fürsten wegen. Gerwig Abt zu weingarten/von vnser selbs vnd der Prelaten wegen. Wir Bernhart graue zu Solms vnd hertz zu Wintzenbergk / vnd Gangolff Freyherr zu Hoen Geroltzeck vnd Sultz von vnser selbs vnd der wegen wir bede gewalt haben. Vnd wir Burgermeister vnd Rath der Stat Speyer/von vnser vnd der Frey vnd Reichstett wegen/disser versammlung vnser insiegel an dissenn Abschiedt thun hencken. Geben vnd gescheen in des Heiligen Reichs statt Speyer/am zwei vnd zwentzigsten tag des Monats Aprilis/Nach Cristi vnser lieben herren gebürt/im funffzehenhundersten vnd neun vnd zwentzigsten iare.







Kg 2101

4°

ULB Halle

3

004 976 975



m.c.







135.  
2.



**Reschidt des  
Reichstags  
zu Speyer Anno  
M. D. xxix.** *22 April*

**S**ampt der keiserlichen Constitution Wie  
gebrüder oder schwister Kynder ires verstorben Vatter oder  
mütter brüder oder Schwester Erbschafft vnder sich theylern  
sollen.  
Vnd einem Keyserlichen Mandat der Widertauffer halber  
ausgangen.

*Silvius*



**Cum gratia et priuilegio  
Imperatoris**

